

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreysse  **Zigaretten**

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 350.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 400.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 35.—
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 25.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 46.—, die 50 mm
breite Reklamezeile Mk. 90.—, die 34 mm breite Reklamezeile Mk. 136.—, die 34 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspitzen Mk. 162.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 54.—,
114.—, 150.— u. Mk. 180.— Auswärtige Anzeigen Mk. 64.—, 136.—, 162.— und Mk. 200.—.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 333.

Mittwoch, 29. November 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Wöllner-Abend.

Auf den morgen Donnerstagabend 8 Uhr im grossen
Saale stattfindenden Vortrags-Abend des Rezitators
Dr. Ludwig Wöllner sei nochmals hingewiesen.

Ball.

Der nächste grosse Ball ist für Samstag vorgesehen.

Bruchbänder, Leibbinden

werden nach Maß und unter Garantie
für guten Sitz angefertigt.
Auch weibliche Bedienung.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Opern-Uraufführung im Staatstheater. Die heitere
Oper „Der Dieb des Glücks“ von Bernhard Schuster
wird von Oberregisseur Mebus inszeniert und von
Kapellmeister Rother musikalisch einstudiert. Der
Komponist ist bereits zur Mitwirkung bei den
letzten Proben in Wiesbaden eingetroffen.

— Neuheiten im Kleinen Haus. Nach „Garten der
Jugend“ bringt das Schauspiel als nächste heitere
Neuheit den amerikanischen Schwank „Der Mustergatte“
von Avery Hopwood.

Das Neueste aus Wiesbaden

— Neue Bahntarife ab 1. Januar. Mit Wirkung vom
1. Januar werden die Fahrpreise für den allgemeinen

Verkehr nach folgenden Einheitssätzen berechnet: Für
den Kilometer vierter Klasse 4 Mk., dritter Klasse 6,
zweiter Klasse 12 und erster Klasse 23 Mk. Die Fahr-
preise bis 100 Mk. werden auf volle 2 Mk., über 100
bis 500 Mk. auf 10 Mk., über 500 bis 1000 auf 20, über
1000 bis 2000 auf 50, über 2000 auf 100 Mk. abgerundet.
An Schnellzugzuschlägen werden in der Zone I (1 bis
75 km), Zone II (76 bis 150 km), Zone III (über 150 km)
erhoben: für die dritte Klasse 100, 200 und 300 Mk.,
für die zweite Klasse 200, 400 und 600 Mk., die erste
Klasse 400, 800 und 1200 Mk. — Die Gepäckfracht wird
vom 1. Januar ab auf 1 Mk. (bisher 40 Pfennige) für
je 10 kg und einen km erhöht. Die Mindestfracht wird
auf 100 Mk. (bisher 40) festgesetzt. Der Expressgut-
tarif entspricht dem jeweils um 60 Prozent erhöhten
Eilguttarif.

Dernières Modèles

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

— Stadtfürst Wagemann †. 94-jährig ist der
Stadtfürst und Stadtrat a. D. Johann Baptist Wage-
mann hier gestorben. Er war aus Bingen gebürtig,
kam schon in jungen Jahren nach Wiesbaden, wo er
jahrzehntlang die in der damaligen Metzgergasse be-
legene Mühle und Bäckerei als Besitzer führte. Von
1861 bis 1879 gehörte er dem Bürgerausschuss als

Mitglied an. 1877 erfolgte seine Wahl zum Mitglied
des Gemeinderats, dem er bis zu seiner Ernennung zum
Stadtrat 1891 angehörte. Aus Anlass seines 70. Geburts-
tags erfolgte dann die Ernennung zum Stadtfürsten.
1902 legte er seine Ämter nieder. Seine Verdienste um
das Wohl der Stadt wurden durch die Umbenennung
der Metzgergasse in Wagemannstrasse anerkannt.

Bankkommandite Sienold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

— Ein Sanderma-Film. Im Walhallatheater
wird Hermann Sudermanns Drama „Sodoms Ende“ gespielt,
aus dem die Bearbeiter vornehmlich Julius Ungers (Berlin)
einen sehr spannenden Film mit gutem Geschmack gemacht
haben. Die dramatischen Szenen sind vorzüglich heraus-
gearbeitet, ein paar nette Einfälle zeigen das erwachende
Berlin, und das Spiel der Hauptdarsteller — Erna Morena ist
glänzend als Frau Adda — ist von starker Wirkung.

— Der weibliche Eigensinn. In einer Gesellschaft kam
das Gespräch auf Frauen. Man konnte sich nicht genug tun
in der Kröterung ihrer Eigenschaften und stimmte darin
überein, dass der schlimmste weibliche Fehler der Eigensinn
wäre. Ein alter Herr sagte: „Meine Frau ist sonst mit allen
Tugenden ausgestattet, aber ihr Eigensinn ist unausrotbar.
Erst wollte sie um alles in der Welt nicht in die Dreissiger
treten, und später bedurfte es jahrelanger Bemühungen, sie
dahin zu bringen, wieder aus den Dreissigern herauszugehen“.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die Rheinland-Ausstellung im Neuen Museum

ist mit feierlichem Akte geschlossen worden. Grosse
Bedeutung hat sie gehabt und von nachhaltiger Wirkung
wird sie sein. Diese rheinische Kunstschau, die einen
so gründlichen Überblick über das deutsche Kunst-
schaffen älterer und neuerer Zeit gab, ist von Tausenden
besichtigt und genossen worden, sie stand im Mittel-
punkte des Interesses aller Kunstfreunde, die im Sommer
und Herbst hier als Gäste gewirkt haben, sie hat die
Kritiker von nah und fern zum Urteil hergerufen und
ist Gegenstand grosser Abhandlungen in der deutschen
Presse gewesen. Sie war ein künstlerisches
Ereignis für die Kurstadt und soll, wie ihr
Leiter Wilhelm Schäfer in dem Schlussvortrage be-
tonte, das Ziel haben, die Kunst aus der Verbürger-
lichung, in die sie im 19. Jahrhundert geraten war, zu
retten. An ihrem Werte gemessen, wird sie diese ihr
zugedachte Aufgabe auch erfüllen. Das Urteil über sie
ist allenthalben glänzend ausgefallen, die Stadt hat mit
dem Opfer, dass sie hier dem „Verband der Kunstfreunde
in den Ländern am Rhein“ Gastrecht für die Ausstellung
gab, ein gutes grosses Werk getan. Für alle Zeiten wird
diese deutsche Kunstausstellung in der Geschichte der
Stadt ihr Denkmal finden. Auch der augenblickliche
materielle Erfolg ist nicht ausgeblieben, an vielen vielen
Bildern hing der „Wunschzettel“ „Verkauft“.

Die Festveranstaltungen, die aus Anlass der Aus-
stellung hier stattfanden, Vorstellungen im Staatstheater,
Vorträge von Dichtern im Kurhaus, rheinische Sonder-
konzerte, wurden mit Schäfers Vortrag geschlossen. In
ihm gab dieser vorzügliche Kunstkenner ein Bild von
den Bestrebungen der deutschen Kunst von den Meistern
Grünwald, Dürer, Holbein bis zu Feuerbach, Böcklin,
Trübner, der Rhein möge wieder, das sein Wunsch, zur
Pulsader des Abendlandes werden. Seiner Schluss-

führung durch die Ausstellung folgte eine Schar Kunst-
begeisterter, auch die Behörden waren dabei vertreten.
Noch einmal konnte man den gedankenvollen Aus-
führungen Schäfers vor den Gemälden selbst folgen, die
wertvollen Erläuterungen hören. Seine letzten Worte
waren ein herzlicher Dank an die Kurstadt, die der
deutschen Kunst mit dieser Ausstellung in den Pracht-
räumen ihres Museums einen so grossen Dienst er-
wiesen hat.

Die Städtische Gemäldegalerie, sowie die Ausstellungs-
räume des Nassauischen Kunstvereins, Neues Museum, bleiben
bis auf weiteres geschlossen. Wiedereröffnung der Galerie,
sowie der Ausstellung des Nass. Kunstvereins wird von uns
noch bekanntgegeben.

Was der Wiesbadener Kurgast im Jahre 1609 wissen musste.

Von Wilhelm Martin Becker.

Über das Badeleben in Wiesbaden in der ersten
Hälfte des 17. Jahrhunderts haben Roth (Geschichte von
Wiesbaden, S. 626) und Kracauer (Alt-Frankfurt IV,
S. 114 ff.) aus gleichzeitigen Druckschriften einige Mit-
teilungen gemacht. Hier sei ein Quellenstück mitgeteilt,
das vor jenen Büchlein den Vorzug der Unmittelbarkeit
hat, weil es einem nicht zur Veröffentlichung bestimmten
Privatbrief entstammt. Er befindet sich in der um-
fangreichen, noch nicht hinreichend für die Kulturge-
schichte jener Zeit ausgenützten Briefsammlung des
Giessener Professors und späteren Ulmer-Superinten-
dents Konrad Dieterich, die in der Münchner Staats-
bibliothek aufbewahrt wird (Cgm. 1257, Bl. 69).

Dieterichs Sohnlein, Johann Daniel, litt an einem
Beinschaden und sollte daher zur Kur von Giessen nach

Wiesbaden gebracht werden. Deshalb erkundigte sich
der besorgte Vater bei einem Bekannten in der dortigen
Gegend, dem Iggstädter Pfarrer Reinhard Breidenbach
(der also damals, entgegen der Behauptung bei Strieder,
Hess. Gelehrtenesch. III, 534, bereits in I. wohnte),
über die Wiesbadener Verhältnisse, besonders auch, ob
es rätlicher sei, in einem Badhause Wohnung zu nehmen
oder anderswo bei einem ehrsamem Bürger. Breiden-
bachs Auskunft vom 14. Mai 1609 lautet in Übersetzung
aus dem lateinischen Original folgendermaßen:

„Alle, die sich für einige Zeit in den Bädern von
Wiesbaden aufhalten wollen, mieten sich Wohnung und
Bad nicht in verschiedenen Häusern, sondern in dem-
selben Gasthaus. Das wird als das bequemste an-
gesehen. Denn auf diese Weise sind die Kurbedürftigen
einmal dem Bade am nächsten und können es ge-
brauchen, so oft sie wollen; dann aber sind sie auch
wieder nahe bei ihrer Wohnung und ihrem Bett, wo
sie dann nach dem Bade schwitzen oder ausruhen
können. Diese Bequemlichkeit müssten sie entbehren,
wenn sie ausserhalb des Badhotels (thermarum
hospitium) sich eine andere Wohnung mieteten. Die
Badhotels enthalten reichlich angenehme Zimmer und
gute Betten; man zahlt dafür wöchentlich einen Frank-
furter Gulden, einen Preis, der gemäß der obrigkeitlichen
Anordnung allgemein gilt. Was ferner die Einrichtung
der Mahlzeiten anlangt, so führen die meisten eigenen
Tisch (vivunt propria quadra), besonders wenn sie ihre
Frau oder eine Magd bei sich haben, die von der Küche
etwas verstehen und die nötigen Einkäufe besorgen
können. Diese können ihrem Belieben nach, gemäß den
Vorschriften der Ärzte, um so behaglicher leben. Andere
freilich, die der Mühe des Einkaufens und Kochens ent-
gehen wollen, pflegen sich beim Wirt zum Ein-
horn für ihren Tisch zu sorgen. Doch der ist viel

Mantholl LIKÖRE WEINBRAND München

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr. 524. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
2. Ballettszene A. Czibulka
3. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
4. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
6. Variationen aus op. 8 L. v. Beethoven
7. Marsch aus „Der Obersteiger“ C. Zeller

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr. 525. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Konzertmeister Wilfried Hanke.

1. Ouverture im italienischen Stil F. Schubert
2. Variationen über ein Original-Thema Wuerst
3. Die Jagd, Konzertstück für Violine allein H. Vieuxtemps
4. Harfners Abendsang W. Kienzl
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Fantasie aus „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
7. Tarantelle L. Desormes

8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag mit Erläuterungen am Klavier des Musikdirektors CARL SCHURICHT über:

das Programm des V. Cyklus-Konzertes.

Eintrittspreis: 30 Mark.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Georgstr. 14

Donnerstag, den 30. November, 4 Uhr, kleiner Saal: Tanz-Tea.
4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, grosser Saal: Gastspiel Ludwig Wüllner.

Freitag, den 1. Dezember, 7½ Uhr, grosser Saal: V. Zyklus-konzert.

Samstag, den 2. Dezember, 8 Uhr, in sämtlichen Räumen: Andreas-Ball.

Sonntag, den 3. Dezember, 11½ Uhr, vormittags: Sängerkonzert. 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr, kleiner Saal: Bunter Abend.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Mittwoch, den 29. November 1922. 291. Vorstellung.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

9. Vorstellung. Abonnement E.

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing.

Personen:

Peter I., Zar von Russland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle Karl Koether
 Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle Heinrich Schorn
 van Bett, Bürgermeister von Zaandam Franz Biehler
 Marie, seine Nichte Mar. Keiler-Abendroth
 Admiral Lefort, russischer Gesandter Fritz Mechler
 Lord Syndham, englischer Gesandter Alex. Nosalewicz
 Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter Elisabeth Schmidt
 Witwe Brown, Zimmermeisterin Heinrich Weyrauch
 Ein Offizier Friedrich Schmidt
 Ein Ratsdiener
 Holländische Offiziere, Soldaten, Magistratspersonen, Ratsdiener, Einwohner von Zaandam, Zimmerleute, Matrosen.
 Ort der Handlung: Zaandam in Holland. Zeit: 1698.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Die Türen bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.
Nach dem 2. Aufzuge tritt eine Pause von 15 Minuten ein.
Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Donnerstag, 6½ Uhr: „Carmen“. Aufgehobenes Abonnement.

Freitag, 6½ Uhr: „Kabale und Liebe“. Abonnement A.

Samstag, 7 Uhr: Uraufführung: „Der Dieb des Glücks“. Abonnement D.

Sonntag, 5 Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Mittwoch, den 29. November 1922. 245. Vorstellung.

7. Vorstellung. Stammreihe IV.

Frau Warrens Gewerbe

Schauspiel in 4 Aufzügen von Bernhard Shaw.

Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Frau Kitty Warren Marga Kuhn
 Vivie, ihre Tochter Johanna Mund
 Sir George Crofts Dr. Paul Gerhards
 Præd Gustav Schwab
 Pastor Samuel Gardner Paul Wiegner
 Frank, sein Sohn Karl Ludwig Diehl
 Ort der Handlung: Erster, zweiter und dritter Aufzug — Haslemere in Surrey. Viertes Aufzug — London.
 Zeit: Gegenwart.

Spielleitung: Dr. Hans Buxbaum.

Nach dem 2. Aufzuge tritt eine Pause von 10 Minuten ein.
Die Korbmöbel-Ausstattung ist von der Firma Ludwig Heerlein Wiesbaden, Goldgasse 16 gestellt.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9½ Uhr.

Donnerstag, 6½ Uhr: „Die Ratten“. Stammreihe I.

Freitag, 7 Uhr: „Der kensche Lebemann“. Stammreihe II.

Samstag, nachmittags 4 Uhr: „Dornröschen“. Aufgehobene Stammkarten.

Abends 7½ Uhr: „Die Hamburger Filiale“. Stammreihe III.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Sondervorstellung für den Bühnenvolksbund: „Einsame Menschen“. Aufg. Stammkarten.

Abends 7 Uhr: „Der blaue Heinrich“. Aufgehobene Stammkarten.

Kaiser Friedrich-Bad**Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium**

Thermal- und Schwabwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Packungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Bäder, Moor- u. Sandbäder, — Bäder u. Apparate: Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.
 — Trinkkur an der Adorquelle —

Städtisches Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Badegelegenh.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
 KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
 ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Bierstube

Export-Biere

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse

Haus Dambachtal

5 Minuten vom Kochbrunnen — Dambachtal 23 — Neuberg 4

**Neuzeitliche Pension mit allem Comfort**

Telefon 341

Erstklassige Küche

Telefon 341

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern

— The largest linen outfitting house of central Germany. —



Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

SPEZIALITÄT:

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen

Ateliers unter fachmännischer Leitung

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.

Bärenstr. 4 Betten-Spezialhaus Buchdahl Bärenstr. 4

Unerschöpfliche Auswahl bester Spezial-Qualitäten in:

Deckbetten, Kissen, Bettfedern, Daunen, Metallbetten, Kinderbetten, Holzbetten, Matratzen.

Daunen - Decken

Steppdecken, Reise-Decken

Feine Wolldecken

Kameelhaar-Decken

1097

teurer. Deshalb scheint es mir, dass die richtiger handeln, die ihre eigene Küche führen. Der Wirt nämlich, bei dem man Wohnung und Bad mietet, ist verpflichtet, seinen Gästen zu dem genannten Preis auch für Holz und sonstigen Küchenbedarf zu sorgen. Du kannst nun mit deiner Eheliebsten beraten und erwählen, was euch am nützlichsten scheint. Wenn du dich für den eigenen Tisch entscheidest, kannst du von uns alle nur mögliche Unterstützung hoffen. Ich werde auch dafür sorgen, dass Schwager Lorenz uns beisteht. Mit Hühnern für die Küche kann er uns als nahe Freunde

sehr wohl aus seinem Amt (praefectura) versorgen. Bevor du auf die Reise gehst, musst du mich von dem Tage deiner Ankunft benachrichtigen, damit ich dir bei Zeiten für Bad und Wohnung sorgen kann. Die meisten Wohnungen sind nämlich besetzt. Ich werde mich aber mit Gottes Hilfe bemühen, dass du eine bequeme Unterkunft erhältst.

Soweit Breidenbach. Wir wissen nicht, ob die Bäder dem dreijährigen Johann Daniel Dieterich geholfen haben; es scheint aber, dass seine Gesundheit sich gekräftigt hat, denn er ist später ein angesehener Arzt geworden.

Wir dürfen dankbar sein, dass seine kindliche Schwachheit die Ursache zu einer so anschaulichen Darlegung geworden ist.

(Wir entnehmen den interessanten Beitrag den vortrefflichen Heimatblättern für Hessen, Nassau und Frankfurt „Volk und Scholle“, die in Darmstadt im Verlag des historischen Vereins für Hessen erscheinen und ein ganz hervorragendes Quellenmaterial und gründlich orientierende Beiträge aus der Heimatgeschichte bringen. Man kann die gut geleitete Zeitschrift nur wärmstens empfehlen.)

KURHAUS
 Donnerstag, den 30. November, 4—6½ Uhr
TANZ
 JAZZ
 Eintritt (einschl. Tee o. d. Garderobe) 1 Mark
 Zuschauerkarten einschl. 50 Pf.
 Kartenverkauf an d. Tischvorbestellungen

EMIL WEBER
 On parle français

Theodor**Wäsche-A****Hemden**

Lingerie Weber

JULIUS

— Altrenommierte Ge

Tailleur

Lager mo

Herren

Kirchgasse 11 WE

Sin

Gu

Dor

Treffpu

Prof. Ren



Donnerstag, den 30. November 1922
von 4-4½ Uhr im kleinen Saale:

TANZ-TEE JAZZ-BAND

Eintritt: 500 Mark
(einschl. Tee o. a. Gebäck und Bedienung)
(einschl. Steuer)

Garderobegebühr: 20 Mark.

Zuschauerkarte (Galerie): 50 Mark
einschl. Garderobegebühr.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause.
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.



Donnerstag, den 30. November 1922
8 Uhr im grossen Saale:

GASTSPIEL Ludwig Wüllner

Aus dem Programm:

Goethe, Schiller, Rilke und Andersen.

Eintrittspreise: 300, 250, 200, 150, 75 Mark.

Garderobegebühr: 10 Mark.

Städtische Kurverwaltung.



FEINE LUXUS-
U. LEDERWAREN-
REISEARTIKEL.
IMMER DAS NEUESTE
EMIL BREITBEIL
WEBERGASSE 21
On parle français — English spoken

Die Buch- u. Kunsthandlung

von

H. Roemer Nachf. H. A. Pott
Langgasse 48

empfiehlt

Gute Unterhaltungsliteratur
Bücher über Kunst
Liehaberausgaben
Graphik

1168

Die Benutzung d. Lesezimmers wird gerne gestattet



1 Min.
vom
Kurhaus

Einzig am Platz
Webergasse 9
Inh. Frau A. Berghäuser

Theodor Werner

Chemiserie

Wäsche-Ausstattungen

Hemden-Schneiderei

Lingerie
Webergasse Ecke Langgasse

JULIUS BISCHOFF

Altrenommierte feine Herrenschneiderei —
Gegründet 1884

Tailleur — Tailor
Lager moderner Raglans
Herrenmodeartikel

Kirchgasse 11 WIESBADEN Telefon 2699

Zu vermieten:

Beschlagnahmefrei

Wohnung

2-3 Zimmer mit oder ohne
Geschäftsraum

und später

Autogarage in neu-

erbauter VILLA

und vornehmster Lage
Stuttgarts, nur 15 Min.
vom neuen Bahnhof
entfernt. — Die Räume
können nur an ruhige,
vornehme Persönlich-
keit, gegen eine ent-
sprechende Miete ab-
gegeben werden. Event.
Einbaukosten müssen
selbst bezahlt werden.
Offerten erbeten unter
S. H. 4145 an Rudolf
Mosse, Stuttgart.

WALHALLA

Sodoms Ende

Drama in 5 Akten nach

Hermann Sudermann.

In den Hauptrollen: Erna Morena,

Grete Freund, Alfred Gerasch,

H. Junkermann, Paul Giesfeldt.

Knopphen und seine

Schwiegermutter

Posse mit dem dicken

Knopphen C. H. Klübertanz.

Anfang 4 Uhr.

KINEPHON

Taunusstr. 1. nahe Kochbrunnen

Der Graf, die Tänzerin

und der Staatsanwalt

Drama in 6 Akten von Ida

Wüst. In den Hauptrollen:

Bruno Kastner, Edith Meller.

Die Frau ohne Seele

Ein psychologisches Drama

in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Edith Meller, Alfred Abel,

Werner Krauss.

Hotel Nassauer Hof

Heute Abend um 9.30 Uhr

Grosser Ball

Fox-trott u. Shimmy-Konkurrenz

mit

zahlreichen Preisen

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 38

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604

Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605-5607

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

1098

Elektrische Dauer-Ondulation

Ondulation indifrisable, Permanent Wave

Massage: Schönheits-Institut Manicure

Haarfärben **Kästner & Jacobi**

Haararbeiten 1061

Wilhelmstrasse 56

Taunusstrasse 4

Hotel Rose

On parle français

Telefon 5959

English spoken

Töchterheim Wilhelmina

Schützenstr. 18 — Herrliche Waldlage

Haushaltungs-Pensionat I. Ranges. Fortbildung in

Wissenschaft, Musik, Gesellsch. Form. Näh. Prospekt.

Wertvolle

Briefmarken-

sammlung

ca. 11000 Stück, in tadel-

losem Zustand zu verkaufen.

Anzusehen heute Mittwoch,

von 10-3 Uhr

Alte Kolonnade 42.

Chausseehaus

Rodelbahn

Jeder Fremde
liest das Badeblatt!

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Webergasse 37

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1028

Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

Gusti Kunstmann, Spitzen-Tänzerin
Cosette Val, Internationale Vorträge

MAX WALKER
Ein singender Komponisten-Kongress
SIGNOR MARTINEZ
Italienischer Opernsänger

Gerti Wendler, Stimmliche Lieder
Lotti von Wilke, Verwandlungs-Tänze

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers.

TROCADERO

Carlton-Restaurant

Direktion: H. Habets

des Hotels Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Anerkannt gute Küche

Lunch 1500 Mark

Diner 2000 Mark

Souper 1500 Mark

Kaffee 500 Mark.

Ausgezeichnete Weine, Liköre und Biere

1228

EDEN HOTEL Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater. • Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

Telefon 2426 und 2453

Park-Bar

Bar für die vornehmen Familien

Park-Konditorei - Café

Künstler-Konzerte - Restaurant

Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36

November 1922

Freifrau Käthe von Broich :: Paul Nickethier

Mac Turc :: Duett Barbakoff

und das weitere erstklassige Weltstadt-Programm

Conferencier: HANS LEDERER.

Park-Diele

die schönste Diele der Rheinlande

Park-Schenke

Bürgerliches Restaurant

Spezialhaus
vornehmer
Damenmoden.

A. PAULY

Elegante
Anfertigung im
eigenen Atelier.

Wiesbaden · Neugasse 13 · Tel. 3592

Elegante Weindiele

23 Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth
Telefon 533

"MIGNON"

4 Uhr nachmittags
Künstler-Konzert

Winterkur f. Erholungsbedürftige

bes. Nervös-Erschöpfte.
Kurhaus Hofheim im Taunus bei Wiesbaden

Amtliche Personenwagen:

Kurhaus und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 5 Mk.
Städtische Kurverwaltung.

Anzeigen

die bestimmt sind
für Ausländer
gibt man auf im

Badeblatt

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Nov. 1922.
(Nachdruck verboten.)

Ackerknecht, 2 Frin., Stadt Ems
Adams, F., Hr., Berlin Kaiserhof
Agnus, J., Hr., Mainz Hotel Vogel
Amende, E., Hr., Köln Reichspost
Andersson, G., Hr., Hamburg Prinz Nikolaus
Anderson, E., Fr., Kristiania Bellevue
Baron de Astier, Paris Rose
Backmann, H., Hr., Neu York, Palast-Hotel
Bardot, Hr. m. Fr., Rotterdam, Schwarz. Bock
Barraud, P., Hr., Mainz Eden-Hotel
Bauminger, Hr. m. Fr., Krakau, Europ. Hof
Beauchamp, C., Hr. m. Fr., London Rose
Beckurts, J., Hr., Mainz, Europäischer Hof
Becker, W., Hr., Münster Reichspost
Behr, Fr. m. Tocht., Frankfurt, Schw. Bock
Berger, R., Hr., London Hotel Berg
Bernd, Hr. m. Fr., Offenbach, Grüner Wald
Bertin, G., Hr., Prinz Nikolaus
Bertraud, A., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Bernt, W., Hr., Europäischer Hof
Bialer, R., Fr., Lodz Kaiserhof
Graf in Biborsdorff m. Bed., Berlin, H. Nassau
Biesta, Hr. m. Fr., Rotterdam, Schwarz. Bock
Bildestein, J., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Billett, Hr. m. Fr., Rotterdam, Hotel Adler
Birgmann, M., Fr., München Kaiserhof
Birkard, J., Hr., Konstanz Kaiserhof
Birnbaum, L., Hr., Krakau, Hessischer Hof
Blaser, R., Fr., Idstein Hotel Hoppel
Blavion, A., Hr., Bimbe Central-Hotel
v. Bloisewski, St., Hr., Pavisewo Rose
van Bloemen, Hr. m. Fr., Haag, Pr. Nikolaus
Blumenstil, F., Hr., Berlin Grüner Wald
Bohr, F., Hr., Trier Pariser Hof
Boing, Hr. m. Fr., Isseburg Park-Hotel
Bombet, Cl., Hr. m. Fam., Kronprinz
Bonnesey, P., Hr., Eden-Hotel
Bos, P., Hr., Mainz Metropole
Bose, L., Hr., Berlin Kaiserhof
Boulitch, B., Hr., Odessa Römerberg 1
Boune, J., Hr., Koblenz Park-Hotel
Bradburg, Fr. m. Tocht., Palast-Hotel
Brauer, S., Hr., Berlin Kronprinz
Braun, Kl., Fr., Mainz Heidelberger Hof
Braunschweig, O., Hr. m. Fr., Mannheim
Grüner Wald
Bremme, E., Hr., Berlin Hotel Nassau
Brenne, A., Fr., Koblenz Grüner Wald
Broncha, V., Hr., Koblenz, Europäischer Hof
Bruschwig, A., Hr. m. Fr., Genf Rose
Bühl, E., Fr., Saarbrücken, Schwarzer Bock
Busch, L., Fr., Heidelberger Hof
Graf Byland von Reyd, Schlitz, Hot. Nassau
Caerbon, P., Hr. m. Fr., Lyon Union
Caluet, Ph., Hr., Bordeaux Palast-Hotel
Campe, H., Fr., Europäischer Hof
Canar, R., Hr., Mainz Prinz Nikolaus
Canni, J., Hr., Paris Hotel Vogel
Cardenas, 2 Schüler, Rom Hotel Oranien
de Cardenas, Fr. m. Tocht., Rom, H. Oranien
Caron, Cl., Fr., Lille Grüner Wald
Chambon, J., Fr., Metropole

Chambon, L., Hr., Idstein Prinz Nikolaus
Cutter, Hr. m. Begl., Neu York, Hotel Adler
Chamin, Hr. m. Sohn, Paris, Hessischer Hof
Graf de Chappedelaine, Koblenz, H. Nassau
Chapot, A., Hr., Idar Prinz Nikolaus
Chauton, A., Hr., Eden-Hotel
Chivoh, L., Hr., Leipzig Römerbad
Christiani, W., Fr., Hotel Cordan
Classen, O., Fr., Krefeld Prinz Nikolaus
Crick, E., Hr., Bad Ems Metropole
von Contzen, E., Fr., Berlin Neuer Adler
Couvents, F., Hr., Antwerpen, Hotel Nassau
Dacheux, V., Hr., Höchst Zwei Böcke
Dageville, Hr. m. Sohn, Paris, Grüner Wald
Daniel, S., Hr., Gebenkirchen, Central-Hotel
Daniels, S., Hr. m. Fr., Königsberg, Palast-H.
Davidsen, B., Fr. m. Tocht., Kopenhagen Margarethenhof

Im PARK-HOTEL Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltungen ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Klein-Kunst-
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 8 1/2 Uhr.

Davies, Fr. m. Kind, London Fürstenhof
Deby, Hr. m. Fr., Brüssel Römerbad
Deines, J., Hr., Koblenz Park-Hotel
Delafosse, P., Hr., Paris Hotel Nassau
Delen, G., Hr., Antwerpen Hotel Hoppel
Dener, K., Hr., Hotel Berg
Demper, L., Hr., Mainz Hotel Vogel
Dietrich, W., Hr., Hanau Grüner Wald
Dirdak, S., Hr., Antwerpen Ritters Hotel
Dollos, Hr. m. Fr., Halterhausen, Europ. Hof
Dongler, A., Hr., Charlottenburg Kaiserbad
Dressler, W., Hr., Laugenwinkel, Z. Falken
Dreyfus, Hr. m. Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel
Droz, M., Hr., Mainz Park-Hotel
Dubois, J., Hr., Paris Europäischer Hof
Duncan, D., Fr., Liverpool Hotel Nassau
Dunkan, A., Hr., Charlottenburg, Hansa-H.
Durbee, A., Hr., Nizza Hotel Nassau
Dutloib, E., Hr., Lille Spiegel
Eberle, H., Fr., Mainz Central-Hotel

Eggermont, Cl., Fr., Lille Grüner Wald
Eisenstein, Hr. m. Begl., Prag, Prinz Nikolaus
Eisicovici, M., Hr., Hessischer Hof
Ellis, G., Hr., London Regina-Hotel
Emmerich, R., Hr., Neu York Palast-Hotel
Engert, R., Fr., Frankfurt, Heidelberger Hof
Essen, F., Hr., Hotel Oranien
Essen, E., Hr., Hamburg Hotel Oranien
Falbairn, Fr., Fr., Irland Regina-Hotel
Feuchtwanger, B., Hr., München, Hansa-Hot.
Feustel, B., Hr., Plauen Grüner Wald
Fik, B., Hr., Düsseldorf Metropole
Fine, R., Hr., Beckingen Hotel Berg
Fischer, W., Hr., Antwerpen Hotel Nassau
Fischer, R., Hr., Düsseldorf Metropole
Fitterer, Fr., Freiburg Central-Hotel
Foto, Hr. m. Fr., Santiago Palast-Hotel
Flosach, Hr. m. Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel
Fluss, F., Fr., Biebrich Europäischer Hof
Forsten, E., Hr., London Fürstenhof
Forstmann, A., Hr. m. Fr., Honnef Christl. Hospiz II

Frank, Hr. m. Fr., Saarburg Hotel Bristol
Frankenbach, K., Hr., Stadt Ems
Franzen, E., Hr., Wald Grüner Wald
Fraser, D., Fr., London Viktoria-Hotel
Friedberg, S., Hr., Sonderburg, Schwarz. Bock
Fritzsche, L., Fr., Bad Harzburg, G. Kreuz
Frylink, C., Hr., Salzhurg Hotel Bären
Buchs, Fr. m. Tocht., Dattenberg, G. Kreuz
Fueck, O., Hr., Köln Hotel Nassau
Gagelmann, Hr. m. Fr., Schönberg, Reichspost
Gandrè, Hr. m. Fr., Valenciennes, Metropole
Gamel, B., Hr., Amiens Hotel Berg
Gautier, A., Fr., Grüner Wald
Gäuzche, L., Fr., Pirmasens Hotel Adler
Geerhecks, P., Hr., Aachen Prinz Nikolaus
Geiss, J., Hr., Boppard Central-Hotel
Gerhard, Hr. m. Fr., Giessen Hansa-Hotel
Gerich, L., Fr., Heidelberger Hof
Geuth, P., Hr., Krampe Reichspost
de Gief, A., Hr., Rose
Gietz, A., Fr., Bad Neuenahr, Kölnischer Hof
Gillen, M., Hr., St. Wendel, Europäischer Hof
Gillet, M., Hr., Nancy Europäischer Hof
Gillet, A., Hr., Prinz Nikolaus
Glass, E., Fr., San Francisco Rose
Glover, A., Fr., Koblenz Prinz Nikolaus
Goebel, W., Hr., Düsseldorf Römerbad
Goffin, E., Hr., Matadi Hotel Berg
Grölle, J., Hr., Karlsruhe Union
Grünings, F., Hr., Hannover Kaiserbad
Grosfeld, Hr., Bukarest Kaiserbad
Grosfillet, Hr. m. Fr., Neuwied, Palast-Hotel
Gross, E., Hr. m. Fr., Darmstadt Einhorn
Gruber, M., Fr., Frankfurt, Hessischer Hof
von Grusewski, G., Hr. m. Fr., Kirschbany Quisisana

Hampen, A., Hr., Hannover Einhorn
Hapse, C., Fr., London Hessischer Hof
Haut, F., Hr., Rüsselsheim Stadt Ems
Heilsberg, Hr. m. Fr., Idar Central-Hotel
Hendrick, Fr., Washington Rose
Henlein, H., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
Henry, A., Hr., Paris Neuer Adler
Henzel, Ch., Hr., Mainz Metropole
Herland, J., Hr. m. Fr., Trier Bellevue
Hermel, F., Hr. m. Fr., Paris, Hotel Bären
Herve, M., Fr., Nancy Europäischer Hof
Herz, O., Hr., Prag Prinz Nikolaus
Hess, E., Hr., Frankfurt Stadt Ems
Hess, A., Hr. m. Fr., Speyer Eden-Hotel

Carlton-Restaurant

des

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes

Weinrestaurant allerersten Ranges

Ausgelesene Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr

Diner ab 6.30 Uhr

Souper ab 10 Uhr

à la carte.

Während des ganzen Tages

Salon-Orchester FRIED KÖNIG.

American-Bar in der Hotel-Halle.

v. d. Heyden, Hr. m. Fr., Brüssel, Europ. Hof
v. d. Heyden, G., Fr., Darmstadt, Hotel Berg
Hodgkinson, M., Fr., London, Viktoria-Hotel
Hodgkinson, Hr., London, Viktoria-Hotel
Hog, Th., Fr., Frankfurt Hotel Nassau
van Hoorn, M., Fr., Haag, Goldener Brunnen
Horn, L., Hr., Mainz Stadt Ems
Humburg, K., Fr., Frankfurt, Gold. Kreuz
Hussy, E., Hr., Mühlhausen Grüner Wald
Isaacson, A., Hr., Köln Grüner Wald
Jackmuth, N., Hr., Luxemburg, Grüner Wald
Jansen, J., Hr., Berlin Metropole
Jensen, A., Fr., Weissenfels, Heidelb. Hof
Jessel, B., Hr. m. Fr., Weiburg, Grün. Wald
Johnson, R., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
de Jongh, H., Hr., Haag Hotel Nassau
de Jorny, L., Hr., Amsterdam Hess. Hof
Jores, M., Hr., Köln Rose
Junel, G., Hr., Düsseldorf Prinz Nikolaus
Jung, E., Hr., Idar Prinz Nikolaus
Jurand, H., Hr., Hessischer Hof
Jüttel, J., Hr., Luxemburg Hotel Berg
Kilgren, O., Hr., Schweden Primavera
(Schluss in der nächsten Nummer.)